

Digitale Welt: Gastgeber Ivo Greiter, Prof. Robert Obermaier, Rechtsanwalt Georg Huber (Greiter, Pegger, Kofler & Partner) und Thomas Köhle (v. li.). ▼

TIROLER Wirtschaftspanorama



Foto: Markus Gassler



Interessanter Vortrag der Kanzlei Greiter, Pegger, Kofler & Partner

Industrie 4.0 – in Tirol bleibt kein Stein auf dem anderen!

Die Digitalisierung der Industrie kommt. Und die Frage ist nicht, ob Sie das wollen, sondern ob Sie darauf vorbereitet sind! Diese These stand diese Woche bei einem Vortrag zum Thema Industrie 4.0 in der WK Tirol im Mittelpunkt. Fazit: Vor allem die Tiroler Wirtschaft hat hier noch sehr viel Aufholbedarf.

„Industrie 4.0 – ist Ihr Unternehmen vorbereitet?“ Zu diesem Vortrag hatte die Innsbrucker Anwaltskanzlei Greiter, Pegger, Kofler & Partner diese Woche in die Wirtschaftskammer Tirol geladen. Als WK-Direktor Thomas Köhle mit einem alten Wählscheiben-Telefon zur Begrüßung auf die Bühne trat, hatte er natürlich die Lacher auf seiner Seite. „Als ich das Ding meinen Kindern gezeigt habe, haben sie mich gefragt, was denn das ist. Als ich ihnen

sagte, dass man damit vor gar nicht allzu langer Zeit telefoniert hat, haben sie mich ausgelacht...“ Doch zum Lachen ist die Entwicklung eigentlich nicht.

Die Digitalisierung der Welt schreitet unaufhaltsam voran – auch in Tirol wird kein Stein auf dem anderen bleiben. „Das geht zwar nicht über Nacht, doch jeder wird sich damit befassen müssen. Vor allem die Industrie, will sie weiterhin am Markt sein“, erklärte Prof. Robert Obermaier (Universität Passau).

Denn industrielle Revolutionen haben die Wertschöpfung stets verändert. Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert.

Über die rechtlichen Veränderungen sprach Rechtsanwalt Georg Huber: „Der derzeitige rechtliche Rahmen ist in vielen Bereichen für die neuen Technologien und Herausforderungen nicht ausreichend. Das betrifft insbesondere Datenschutz, IT-Sicherheit, Haftungsfragen, Arbeitsrecht und Vertragsrecht. Vertragliche Regelungen zwischen allen Beteiligten werden einen hohen Stellenwert haben, da die Rechtsordnung in absehbarer Zeit nicht mit den Entwicklungen der Industrie 4.0 Schritt halten wird.“

Markus Gassler

NOTIZEN

► **Hartlauer:** Die Filiale in Kufstein ist übersiedelt: Von der Kaiserbergstraße 17 ging es in die Theatergasse 1, wo der neue, größere Geschäftskomplex am Donnerstag eröffnet wurde.

► **Tiroler Adler Runde:** Der Unterländer Unternehmer und Industrielle Anton Pletzer ist neuer Präsident der Tiroler Adler Runde. Dabei handelt es sich um eine politisch unabhängige Vereinigung von erfolgreichen Unternehmerpersönlichkeiten aus allen Teilen Tirols und Branchen.

► **Swarovski:** 224 Mitarbeiter mit 6750 Jahren Swarovski-Erfahrung wurden jetzt im Rahmen der 71. Jubilärfestung ausgezeichnet. Mit 162 Jubilaren stammt der Großteil aus Wattens. 47 Jubilare sind bei Tyrolit in Schwaz, 15 bei der Swarovski Optik in Absam beschäftigt.

► **Viking:** Der Marketing- und Verkaufsleiter von Viking, Wolfgang Simmer, ist für zwei Jahre Präsidenten der EGMF. Das ist der Verband der führenden europäischen Hersteller für Garten, Landschaftsbau, Forstwirtschaft und Rasengeräte.

► **Standortagentur:** Der Vertrag von Chef Harald Gohm wurde um drei Jahre verlängert. Auch sein Stellvertreter Marcus Hofer wurde wiederbestellt.

SPRÜCHE

„Im Juli 1994 habe ich ein Fax aus Kanada erhalten. Mit der Frage, ob Mail und Internet bei den österreichischen Anwälten gebräuchlich ist. Ich habe mich erkundigt und zurückgefaxt: Nein! Im Übrigen erlaubte ich mir die Frage: Was ist denn das eigentlich?“

Anwalt Ivo Greiter beim Vortrag Industrie 4.0

„Die Digitalisierung wird viele Arbeitsplätze vernichten. Aber es werden neue geschaffen werden, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.“

Prof. Robert Obermaier „Gottlieb Daimler hat um 1900 gemeint: ‚Es wird weltweit nie mehr als eine Million Kraftfahrzeuge geben, weil es schon alleine nicht so viele Chauffeure gibt.‘ Ein Irrtum.“

Derselbe